



Das Original, das der Künstler Luciano Moral (Zweiter von rechts) für 80 limitierte Drucke als Gastgeschenke für die Autoren des Hausacher Leselenz' zur Verfügung stellte, überreichte er bei der Finissage am Donnerstag José Oliver (links), der Fördervereinsvorsitzenden Ulrike Tippmann und Bürgermeister Wolfgang Hermann. Es soll bei der Stadtschreiber-Abschiedslesung am Sonntag, 22. September, zu Gunsten des Fördervereins versteigert werden. Das letzte Bild, das Moral gerade im Schloss Heidelberg für die Kinderstiftung der Königin Silvia zur Verfügung gestellt hatte, brachte immerhin 6000 Euro.

Foto: Claudia Ramsteiner

Letzter Akt für Leselenz 2019

Finissage der Ausstellung von Luciano Moral im Hausacher Rathaussaal / Blick auf Festival 2020

Nach dem Leselenz ist vor dem Leselenz: Mit der Finissage der Ausstellung des bei Stuttgart lebenden spanischen Künstlers Luciano Moral ging der Leselenz 2019 endgültig zu Ende. Die Vorbereitungen für 2020 laufen auf Hochtouren.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Peking, New York, Hausach. Solche Assoziationen gibt es öfter beim Leselenz. Die Kunstwerke von Luciano Moral sind in der berühmten Galerie Art 54 in New York ausgestellt, in einer Galerie in Peking – und bis Donnerstag hing eine besonders reizvolle Auswahl unter dem Thema »Liebe und Freundschaft« im Hausacher Rathaus.

Auch wenn der Treppenaufgang des Rathauses sicher nicht mit den berühmten Ausstellungsorten mithalten kann – die literatur- und kunststiftende Stadt Hausach kann es allemal. »Ich habe 80 Lithografien mitgebracht und gehe mit 80 neuen Freundschaften nach Hause«, sagte Luciano Moral bei der kleinen Finissage am Donnerstagabend im Rathaus. Denn der be-

**HAUSACHER
LESE
LENZ**

kannte Künstler aus Ditzingen bei Stuttgart hat nicht nur die Leselenz-Rathaus-Ausstellung bestückt, er hat auch die diesjährigen Gastgeschenke an die Autoren beigesteuert mit 80 signierten und nummerierten Drucken eines Bilds und er hat im Kindergarten St. Barbara eine Erzähl- und Malwerkstatt geleitet.

Noch zwei Kindergärten

»Die Kinder hingen mir zum Abschied am Hosenbein und wollten mich nicht mehr gehen lassen«, lachte Luciano Moral. Er hat große Erfahrung in solchen Werkstätten – in der Region Stuttgart arbeitet er seit 15 Jahren regelmäßig in vier Schulen mit 60 Kindern und Jugendlichen mit Problemen. Von den Hausacher Kindern und deren Kreativität war er begeistert. Und er freut sich sehr darauf, in den nächsten beiden Jahren wieder dabei zu sein in den beiden anderen Kindergärten.

»Wenn man die Räume nicht hat, muss man sie erfinden«, sagte Leselenz-Kurator José F. A. Oliver und dankte dem Künstler, dass er bereit war, im Hausacher Rathaus-Treppenhause auszustellen. Die Ausstellungen zum Leselenz – auch in den Schaufenstern der Stadt und in der Stadthalle – seien etwas ganz Besonderes und sollen weiter ausgebaut werden.

Sein Dank galt auch Angelika Nain, die an der Finissage teilnahm. Sie hatte ihre »Schichtungen« im ehemaligen Huthaus Lehmann ausgestellt.

Fürs Rathaus seien die Bilder »wahnsinnig bereichernd« gewesen, auch wenn man nicht die optimalen Gegebenheiten bieten könne, sagte Bürgermeister Wolfgang Hermann, und blickte in die Zukunft: Spätestens in zwei Jahren habe man mit den Räumen in der alten Kaplanei eine Galerie, in der Künstler wie Moral »die Wirkung entfalten können, den sie verdient haben«.

Leselenz 2020 ab 1. Juli

Auch José F. A. Oliver blickte in die Zukunft: Die Vorbereitungen für den Leselenz 2020 laufen auf Hochtouren. Da die Robert-Bosch-Stiftung, die 15 Jahre lang den Hausacher Leselenz

mitfinanziert hat, seine Literaturförderung ganz eingestellt hat, müsse man nun neue Wege suchen. Er sei aber sehr zuversichtlich, dass das gelinge.

Der Leselenz 2020 wird vom 1. bis 13. Juli stattfinden – das Hauptwochenende wird vom 3. bis 5. Juli sein. Am 1. Juli wird das OFFENBURGER TAGEBLATT gemeinsam mit dem Leselenz den zehnten interaktiven Schwarzwaldkrimi feiern.

STICHWORT

Versteigerung

Die für die Finissage angekündigte amerikanische Versteigerung des Originalbilds von Luciano Moral, von dem die Lithografien für die Gastgeschenke an die Leselenz-Autoren gefertigt wurden, wurde verschoben auf die Abschiedslesung des Stadtschreibers Mikael Vogel. Diese findet am Sonntag, 22. September, um 11 Uhr als poetischer Dialog mit der letztjährigen Stadtschreiberin Katharina Ferner im Rathaussaal statt.